

4.1 Bodenschutzkalkung

Beschreibung: Standortsdifferenzierte Bodenschutzkalkung

Erläuterungen: Der Boden ist ein Schlüsselfaktor für die Rohwasserqualität der Trinkwasserversorgung und für die Lebensmöglichkeiten aquatischer Lebensgemeinschaften. Die Bodenschutzkalkung dient der Verbesserung der Pufferfähigkeit der Böden gegenüber Versauerung, der Erhöhung der Speicherfunktion für Nährstoffe (Stickstoff) und Filterfunktion für Sickerwasser. Zusätzlich fördert sie das aktive poren-schaffende Bodenleben. Die Bodenschutzkalkung unterstützt somit die zentralen Rahmenbedingungen für die Stabilisierung und Regeneration einer naturnahen chemischen Qualität von Grund- und Oberflächenwasser. In Wasserschutzgebieten der Zone 1 sollen langsam wirkende silikatische Gesteinsmehle verwendet werden. Empfindliche Naturschutzobjekte müssen ausgespart werden.

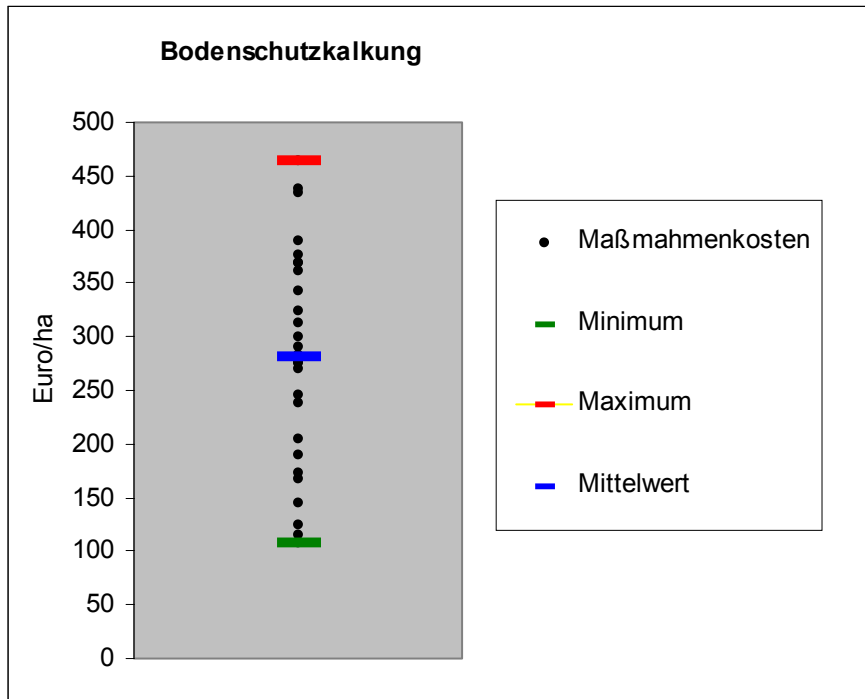
Betroffene Ziele der WRRL: Grundwasserschutz
Verbesserung der Oberflächengewässer
Verbesserung gewässerabhängiger Waldökosysteme
Stabilisierung des Wasserhaushalts

Einordnung

| | |
|---|---|
| Maßnahmengruppe: | Bodenschutzkalkung |
| Gewässertyp: | Fließgewässer, Feuchtgebiete, Seen, Grundwasser |
| Hauptwirkungsbereiche: | Gewässerflora und -fauna, Wasserqualität |
| Zeitraum bis zur Wirkungserreichung: | langfristig |
| Ökologische Gewichtung: | hoch |
| Forstlicher Arbeitsbereich: | Wasser- und Bodenschutz |
| Rechtliche Situation in Baden-Württemberg: | Zusätzliche Maßnahme; Kalkungs-Merkblatt der FVA, Richtlinie Kalkung in FFH-Lebensräumen und Waldbiotopen, LWaldG §14 (1) |

Kosten

| | € je ha |
|---------------------------------------|---------|
| Minimum | 108 |
| Mittel | 281,57 |
| Maximum | 465,29 |
| Anzahl der berücksichtigten Beispiele | 28 |



Dieses Projekt wurde von der europäischen Union kofinanziert
(INTERREG-Programm – Europäischer Fonds für regionale
Entwicklung)
Projekt-Nr. INTERREG III A 2c 11

